

Staatskanzlei*Information*

Rathaus / Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 70
Telefax 032 627 21 26
kanzlei@sk.so.ch
www.so.ch

Medienmitteilung**Höhere Berufsbildung stärken - mit einheitlicher Finanzierung**

Solothurn, 16. Mai 2017 – Der Bundesrat will, dass die vorbereitenden Kurse für eidgenössische Berufs- und höhere Fachprüfungen einheitlich und mit mehr Mitteln finanziert werden. Der Solothurner Regierungsrat unterstützt diese Idee.

Die Berufsbildungsverordnung, BBV, soll so angepasst werden, dass eine einheitliche und erhöhte Finanzierung von vorbereitenden Kursen auf die eidgenössischen Berufs- und höheren Fachprüfungen gewährleistet ist. Die bisher vom Kanton geleisteten Beiträge an die Kursanbieter werden aufgestockt und neu vom Bund direkt an Personen ausbezahlt, welche einen vorbereitenden Kurs absolviert haben (Subjektfinanzierung). Mit diesem Systemwechsel werden Abläufe vereinfacht und zentralisiert, was zu einer administrativen Entlastung für alle Beteiligten führt.

Grundvoraussetzungen für Bundesbeiträge an solche Vorbereitungskurse ist einerseits der Abschluss einer eidgenössischen Berufsprüfung oder einer höheren Fachprüfung, andererseits muss eine Bestätigung der bezahlten Kursgebühren vorliegen. Personen, welche auf dem Weg zu einer eidgenössischen Prüfung in finanzielle Schwierigkeiten geraten, können ohne grossen administrativen Aufwand eine vorzeitige Unterstützung beantragen. Wer keine Bundessteuern bezahlen muss, kann von dieser Teilfinanzierung profitieren.

Der Solothurner Regierungsrat ist mit dem künftigen Finanzierungsmodell grundsätzlich einverstanden, regt aber für die Bezugsberechtigung eine Erhöhung der Grenze des steuerbaren Einkommens an, damit mehr Personen von dieser Unterstützung profitieren können. Dies stärkt die Berufsbildung und soll die erhöhte Nachfrage an qualifizierten Fachkräften fördern.

Weitere Auskünfte

Stefan Ruchti, Amtsvorsteher ABMH, 032 627 29 62